

1/2020

CP

# CRISIS PREVENTION

Das Fachmagazin für Gefahrenabwehr,  
Innere Sicherheit und Katastrophenhilfe



**SONDERTEIL INTERSCHUTZ 2020**

**SONDERTEIL AFCEA-Fachausstellung 2020**

**INNERE SICHERHEIT:**

Sicherheitsvorsorge  
ZMZ

**FEUERWEHR & KATASTROPHENSCHUTZ:**

Interview Präsident THW  
Zivilschutz in Deutschland

**KOMMUNIKATION & INFORMATIONSTECHNIK:**

IT-Sicherheit  
Leitstellen



# VÖLLIGE TRANSPARENZ

Das Stabsführungssystem metropoly®BOS sorgt für Durchblick.

Transparenz vom Tagesgeschäft bis hin zu Stabseinsätzen wie Großereignissen und Großschadenslagen. Optimale Koordination und Dokumentation für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Offline-fähig für die Nutzung vor Ort. Durchgängig mit Anbindung der Leitstelle und der Stäbe – mit optimaler Unterstützung der polizeilichen und nicht polizeilichen Stabsarbeit.

metropoly®BOS ist vielfach praxisbewährt, intuitiv bedienbar, vollständig vernetzt und durch Kopplung an alle gängigen Einsatzleitsysteme stets am Puls des Geschehens.

Mehr zu metropoly®BOS:  
[www.die-lage-im-griff.de](http://www.die-lage-im-griff.de)

Oder erleben Sie metropoly®BOS live:  
Hannover, INTERSCHUTZ, 15. bis 20. Juni

GOOBYTE

# Eines für Tausend

## Schulungskonzepte zur Nutzung eines Stabsführungssystems im Landkreis Gießen für 1.000 Endanwender

**D**er Landkreis Gießen verfolgt das Ziel, dass alle Mitarbeiter der Führungsstäbe, der Technischen Einsatzleitungen und der Führungsgruppen über umfassende Kenntnisse im dort eingesetzten Stabsführungssystem metropolyBOS von GEOBYTE Software verfügen. Die aufgrund dieser Vorgabe ermittelte Zielgruppe von circa 1.000 Schulungsteilnehmern stellte hierbei eine besondere Herausforderung dar.

Der Landkreis Gießen liegt mitten in Hessen – in den 18 Städten und Gemeinden leben auf einer Fläche von 854 qkm ca. 260.000 Menschen. Der Brandschutz und die Allgemeine Hilfe wird durch 17 Freiwillige Feuerwehren, die Berufsfeuerwehr Gießen sowie die Werkfeuerwehren Schunk und Bosch mit insgesamt über 3.000 Einsatzkräften in den Einsatzabteilungen sichergestellt. Die Einheiten des DRK Rettungsdienst Mittelhessen GmbH und der Johanniter Unfallhilfe übernehmen die Regelversorgung im Rettungsdienst.

Für die Unterstützung der Stabsarbeit im Landkreis Gießen ist seit 2017 das Stabsführungssystem metropolyBOS der GEOBYTE mit den Modulen e-LAN (Lageführung) und e-MAS (Stabsarbeit/Kommunikation) im Einsatz. Das vernetzte System besteht aus einem zentralen Server in der Leitstelle des Landkreises Gießen, einem im ELW 2 verbauten Node-Server sowie den an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehren und beim Rettungsdienst eingesetzten Mobilsystemen. Durch die – bei metropolyBOS zum Standard gehörende – direkte Anbindung an das Einsatzleitsystem stehen alle Einsätze der Leitstelle sowie deren disponierte Einsatzkräfte automatisiert innerhalb des Stabsführungssystems zur Verfügung. Aufgrund der großen Anzahl der Nutzer konnten nicht alle Anwender direkt durch GEOBYTE geschult werden. Als Schulungsmethodik entschied man sich daher für den Einsatz eines zweigeteilten Multiplikatoren-Modells, bestehend aus einer initialen Grundschulung von erfahrenen Kreisbrandmeistern als Trainern durch GEOBYTE – und einer nachgelagerten internen Ausbildung von weiteren Multiplikatoren durch die Kreisbrandmeister. Die Schulungen der Endanwender übernehmen dann die intern ausgebildeten Multiplikatoren.

Während der initialen Trainerschulung der Kreisbrandmeister durch GEOBYTE, wurden die metropolyBOS Module in der theoretischen und praktischen Anwendung geschult, und im Anschluss Schulungsunterlagen digital zur Verfügung gestellt.

Da es sich bei den intern ausgebildeten Multiplikatoren überwiegend um ehrenamtliche Feuerwehrangehörige handelt, erfolgte deren Schulung nur an Wochenenden. Dabei stand für jeden Teilnehmer ein Rechner mit mindestens einem Bildschirm, sowie für die Präsentation ein Rechner mit zwei Beamern zur Verfügung. Als organisatorischer Rahmen wurde vorab festgelegt, dass maximal 10 bis 12 Teilnehmer je Schulung von zwei Dozenten ausgebildet werden sollten und der Schwerpunkt dabei auf praktische Übungen gelegt wird.

In der internen Multiplikatorenschulung wurden einzelne Themenblöcke mit Hilfe einer Präsentation zunächst theoretisch vermittelt. Eine zeitgleiche Anwendung der Programme durch die Teilnehmer war in dieser Phase noch nicht vorgesehen, Fragen jedoch selbstverständlich gestattet. Jeweils nach Beendigung



Multiplikatorenschulung im Landkreis Gießen.  
(Bild: Landkreis Gießen)

eines Themenblocks sollten die Teilnehmer die Theorie dann in die Praxis umsetzen und themenbezogene Übungen erledigen. Fachlich wird beim metropolyBOS-Modul e-MAS der Schwerpunkt auf die Kommunikation zwischen den Technischen Einsatzleitungen der Feuerwehren und dem Führungsstab des Landkreises in Form des elektronischen Nachrichtenvordrucks gelegt. Im Modul e-LAN erfolgt eine intensive Ausbildung in der Lagedarstellung und Dokumentation, sodass die Kollegen die Erstellung und Bearbeitung von Organigrammen, die Analyse der Kräfteübersicht sowie die Führung der georeferenzierten Lagekarte in der Bedienung sicher beherrschen.

Der zeitliche und inhaltliche Ablauf der Schulung sah vor, dass die Schulungseinheiten am Freitagabend mit dem Modul e-MAS begannen, da hierfür der geringere Zeitbedarf erforderlich ist und die Teilnehmer nach ihrem Arbeitstag nicht überbelastet werden sollten. Der folgende Samstag stand dann ganz im Zeichen des umfangreicheren Moduls e-LAN.

Am Ende der Schulung mussten die Teilnehmer jeweils eine Komplexübung abarbeiten. Hierbei wurde noch einmal der gesamte Schulungsinhalt von den Teilnehmern abverlangt, wenngleich die Teilnehmer hier ihre eigene Kreativität und praktische Einsatzerfahrung ausspielen konnten.

Abgeschlossen wurden die Schulungen mit einer Feedbackrunde. Auf Basis zuvor geschriebener Moderationskarten erläuterten die Teilnehmer ihre Eindrücke der Schulung – hierbei war sowohl fachliche als auch didaktische Kritik ausdrücklich erwünscht.

Im Nachgang sind regelmäßige Workshops für die Anwender vorgesehen, um eventuelle Probleme und Anregungen in der Anwendung der Software zu klären.

Zusammenfassend hat sich die gewählte Schulungsmethodik im Landkreis Gießen bewährt und wird auch bei der für 2020 geplanten Migration von metropolyBOS auf Version 3 wieder genutzt werden. 

Autoren:  
Kreisbrandmeister Bodo Schäfer  
Landkreis Gießen

GEOBYTE Software GmbH  
Sven Dörfer, Roland Lutz  
Kupferstr. 36, 70565 Stuttgart  
Tel. 0711 781906-0  
E-Mail: [info@geobyte.de](mailto:info@geobyte.de)  
[www.geobyte.de](http://www.geobyte.de)